

Verliebt in zahnärztliche Instrumente

| Carla Schmidt

2003 gründete Andrej Jakobi sein eigenes Unternehmen für Dentalinstrumente in der Rhein-Neckar-Stadt Leimen. Seitdem laufen die Geschäfte sehr erfolgreich: die Umsätze steigen jährlich und schon heute zählen über 10.000 Zahnärzte zu seinen Kunden. Zurzeit wirbt Jakobi Dental Instruments mit einer revolutionierenden Neuheit im Bereich der intraoralen Fotografie. Im ZWP-Interview erfahren wir dazu mehr.

Herr Jakobi, Ihre gleichnamige Firma hat sich auf Dentalinstrumente spezialisiert. Seit wann sind Sie am Markt und welche Geschichte steht hinter Ihrer Firma?

Ich habe das Unternehmen 2003 gegründet. Damit sind wir auf dem Dentalmarkt relativ jung, dennoch zählen zu unserem Kundenstamm bereits mehr als 10.000 zufriedene Zahnärzte. Zum Vergleich: wir haben in ganz Deutschland insgesamt rund 35.000 registrierte Zahnarztpraxen.

Ich bin sehr glücklich, sagen zu können, dass unser Warenumsatz seit 2003 jährlich um mindestens 100 Prozent kontinuierlich gestiegen ist.

Nach meiner Karriere als Unteroffizier bei der Marine habe ich bei einem großen renommierten und weltweit agierenden Unternehmen Erfahrungen im Bereich Dentalinstrumente gesammelt und mich deshalb dann entschlossen, Jakobi Dental Instruments zu gründen. Ich habe mich einfach in die zahnärztlichen Instrumente und alles was damit im Zusammenhang steht, verliebt. Diese Liebe gebe ich jetzt jeden Tag an meine Mitarbeiter weiter und glaube, dass genau dies auch unsere Kunden spüren.

Heute arbeiten wir mit verschiedenen deutschen und europäischen Zahnärzten, Professoren, Instituten und Meinungsträgern zusammen, um unseren Kunden möglichst alle Innovationen der modernen Medizinbranche zu bie-

ten. Wir hören sehr genau auf die Feedbacks und Wünsche unserer Kunden – so entstehen unsere neuen Produkte.



Andrej Jakobi gründete 2003 seine gleichnamige Firma mit der Spezialisierung auf Dentalinstrumente.

Was ist Ihre Firmenphilosophie?

Besonders bei Handinstrumenten für Zahnärzte und Chirurgen darf man in puncto Qualität keine Kompromisse eingehen. Unsere Devise, die unser alltägliches Handeln bestimmt, lautet deshalb: „Nur 1A-Qualität ist für unsere Kunden, ihre Praxen und ihre Patienten gut genug.“

Der Zahnarzt und seine Patienten erhalten von uns ein umfassendes Sortiment von Qualitätsprodukten, auf die sie sich jederzeit verlassen können. Dabei bieten wir unseren Kunden dennoch günstige Preise. Selbstverständlich sind sämtliche Produkte aus unserem Sortiment CE-zertifiziert. Darüber hinaus

wurde das Unternehmen mit dem Zertifikat ISO EN DIN 9001 (2000)/ISO EN DIN 13485 ausgezeichnet. Das ist ein Beleg und eine Garantie für den Zahnarzt, dass ihm auch in den Bereichen Beratung, Support und Vertrieb von Medizinprodukten ein kompetenter Partner zur Seite steht.

Sie werben momentan im Dentalmarkt mit einer „revolutionierenden Neuheit im Bereich der intraoralen Fotografie“. Was können wir uns darunter vorstellen?

Fotospiegel werden für digitale Bildaufnahmen mit einer Digitalkamera und zur Kontrolle im intraoralen Bereich eingesetzt. Unsere Fotospiegel sind aus Edelstahl – das macht den Spiegel praktisch „unkaputtbar“ gegenüber den herkömmlichen Spiegeln auf dem Glas-Grundmaterial. Die Fotospiegel dürfen nicht mit anderen Edelstahl-Fotospiegeln, die es auf dem Dentalmarkt gibt, verwechselt werden. Sie haben nämlich eine echte Front Surface Rhodium-Beschichtung und bieten somit eine exakt scharfe, verzerrungsfreie und kontrastreiche 1-zu-1-Widerspiegelung mit 100%iger Farbtreue. Die Rhodium-Beschichtung gehört zu den hochwertigsten Spiegelbeschichtungen im Fotospiegelbereich und ist zusätzlich resistent, sogar gegenüber säurehaltigen Lösungsmitteln. Selbstverständlich auch autoklavierbar bis 134 °C.